

**Zeitschrift:** Beiträge zur Aargaugeschichte  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 8 (1998)

**Vorwort**

**Autor:** Guignard, Marcel

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vorwort

Die beiden repräsentativen Häuserzeilen an der Laurenzenvorstadt sind ein prägender Bestandteil des Aarauer Stadtbildes. Als einzige Zeugen eines grosszügigen Ausbauplanes, den der in Bern tätige Elsässer Architekt Johann Daniel Osterrieth im Auftrag der Stadtbehörden im Frühjahr 1798 entwarf, haben sie auch eine wichtige historische Bedeutung. Sie weisen hin auf die Zeit, in der Aarau provisorische Hauptstadt des ersten Schweizer Nationalstaates, der Helvetischen Republik, war.

Der Osterrieth-Plan dokumentiert den Übergang von der geschlossenen mittelalterlichen Altstadt zur neuen, offenen, nach außen erweiterbaren Stadt und widerspiegelt so auf seine Weise die damalige Zeit des Um- und Aufbruchs in Aarau.

Bis heute gibt es keine qualifizierte Analyse des sogenannten «Projet d'Aggrandissement de la Comune d'Aarau», wie Osterrieth sein Projekt eines neuen Hauptstadtquartiers östlich der Altstadt nannte. Das Jubiläumsjahr 1998 bietet nun einen willkommenen Anlass, dieses architektonische Projekt von schweizerischer oder gar europäischer Bedeutung erstmals integral darzustellen.

Den Autorinnen und Autoren sowie allen weiteren an der Realisierung des vorliegenden Buches beteiligten Personen und Institutionen sei für ihren grossen Einsatz und die Bereitstellung der nötigen finanziellen Mittel gedankt.

Dr. Marcel Guignard  
Stadttammann von Aarau